

# Inhalt

Zum Geleit.....	5
Vorwort.....	9
<b>1 Über Tobias.....</b>	<b>15</b>
<b>2 Was ist Autismus?.....</b>	<b>16</b>
2.1 Kurzer historischer Abriss.....	16
2.2 Vergleich Asperger- und Kanner-Autismus, Begriff „Autismus-Spektrum“ .....	16
2.3 Wie häufig ist Autismus?.....	18
2.4 Erklärungsansätze für das Phänomen „Autismus“.....	19
2.5 Probleme in der Sensomotorik.....	20
2.5.1 Sensorische Störungen.....	20
2.5.2 Motorische Probleme.....	31
2.6 Wie macht sich Autismus im Verhalten bemerkbar?.....	34
2.6.1 Allgemeines Verhaltensbild.....	34
2.6.2 Kommunikationsmittel Sprache.....	35
2.6.3 Beziehung zu anderen/Freunden.....	39
2.6.4 Umgang mit Gefühlen.....	44
2.6.5 Spielverhalten.....	45
2.6.6 Spezialinteressen.....	47
2.6.7 Unruhe und übermäßige Aktivität.....	47
2.7 Diskussion: Welche Schule ist die richtige für das Kind mit Autismus?.....	49
<b>3 Gute Rahmenbedingungen schaffen.....</b>	<b>52</b>
3.1 Was wissen Lehrer über Autismus?.....	52
3.2 Allgemeine Probleme und Lösungen.....	54
3.2.1 Sitzordnung.....	54
3.2.2 Strukturierung der Pausen.....	55
3.2.3 Umgang mit Veränderungen.....	57
3.2.4 Klassenausflüge und Klassenreisen.....	59
3.3 Soziale Probleme.....	60
3.3.1 Versteht zwischenmenschliche „Spielregeln“ nicht.....	61
3.3.2 Gestik, Mimik und Co: Nichts scheint zu passen.....	63
3.3.3 Merkwürdiger Blickkontakt.....	64
3.3.4 Gewalt.....	65
3.3.5 Soziale Eingliederung.....	67
<b>Exkurs: Social Training.....</b>	<b>68</b>
3.3.6 Phantasie vs. mangelnde Kreativität.....	70
3.3.7 Zwanghafte Gesprächsthemen.....	71

3.4	Die Wichtigkeit von Regeln.....	72
3.5	Angststörungen und andere Begleitstörungen.....	74
3.5.1	Essstörungen.....	74
3.5.2	Depressionen.....	75
3.5.3	Schlafstörungen.....	75
3.5.4	Angststörungen.....	76
3.6	Probleme, sich zu organisieren.....	76
3.7	Schwankende Tagesform.....	77
<b>Exkurs: Sind Schulhelfer sinnvoll?..... 78</b>		
<b>4</b>	<b>Allgemeine Probleme.....</b>	<b>81</b>
4.1	Verständnisschwierigkeiten.....	81
4.2	Probleme, den Kontext zu erkennen.....	82
4.3	Aufforderungen – keine Reaktion.....	83
4.4	Brennpunkt Gruppenarbeit.....	84
4.5	Ärger mit der Handschrift.....	85
4.6	Mündliche Beteiligung.....	86
4.7	Zu große Klasse.....	87
4.8	Aufmerksamkeitsprobleme.....	88
4.9	Visuelles Denken.....	89
4.10	Zeitmangel.....	91
4.11	Depressive Störungen: Was tue ich, wenn das Kind nicht mehr leben will?.....	92
4.12	(Reiz-)Überflutung und „Overload“: Wie reagiere ich?.....	92
<b>5</b>	<b>Fachspezifische Probleme.....</b>	<b>94</b>
5.1	Mathematik/Naturwissenschaften.....	94
5.2	Deutschunterricht.....	95
5.3	Fremdsprachen.....	96
5.4	Geschichte.....	96
5.5	Gesellschaftswissenschaften/Soziologie.....	97
5.6	Religion.....	98
5.7	Musik.....	99
5.8	Sportunterricht.....	100
<b>6</b>	<b>Häufige Lehrerfragen und Antworten.....</b>	<b>102</b>
6.1	Soll man autistischen Schülerinnen und Schülern überhaupt helfen oder sind sie am glücklichsten, wenn man sie in Ruhe lässt?.....	102
6.2	Ein Schüler kommt mir oft zu nahe, mag es umgekehrt aber gar nicht, wenn ich oder eines der Kinder sich ihm annähert. Ist das ein Widerspruch?.....	102

6.3	Der Schüler ist hoch intelligent aber faul. Er schreibt schlechte Noten, beteiligt sich nicht am Unterricht, weiß aber alles. Wie soll ich ihn benoten und dabei seiner Behinderung Rechnung tragen?.....	102
6.4	Soll man einen autistischen, hochbegabten Schüler durch das Abitur „tragen“?.....	103
6.5	Sind autistische Kinder immer hochbegabt?.....	103
6.6	Haben autistische Schülerinnen und Schüler häufiger AD(H)S?.....	104
6.7	Soll man der Klasse von dem Autismus erzählen, den anderen Eltern?.....	104
6.8	Was tun, wenn das Kind mit der eigenen Behinderung hadert und wie die anderen sein möchte?.....	104
6.9	Wie kann man das Kind motivieren?.....	104
6.10	Was kann man falsch machen?.....	105
7	Das Prinzip des Vertrauensvorschlusses.....	106
	Literatur.....	109
	Internet-Links.....	111
	Anhang – Wichtige Tipps für Unterricht und Schule auf einen Blick....	113